

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Zum Begriff der Restauration	17
TEIL I: Die sozialistische Linke in den Auseinandersetzungen um die Nachkriegs- ordnung (1945–1953)	48
1. Die SPD als »Sumpf zum Strampeln«. Der Weg aus den oppositionellen Zwischengruppen in die SPD	53
2. Ein »rotes Schaf in einer schwarzen Republik«. Fritz Lamm und die Zeitschrift Funken	56
3. Marxistischer Syndikalismus und »antigewerkschaftliche Konterrevolution«. Erich Gerlachs Konzeption eines »Produzentensozialismus«	83
4. Wolfgang Abendroth – eine »rote Blüte im braunen Sumpf«	100
5. Zwischen Sozialdemokratie und Syndikalismus. Theo Pirker und die Gruppe Agartz in den Gewerkschaften	137
6. Avantgarde ohne Fußvolk. Die deutsche Sektion der IV. Internationale und das Scheitern der Unabhängigen Arbeiterpartei Deutschlands (UAP)	153
7. Weder Ost noch West. Willy Huhn und die Zeitschrift Pro und Contra (PuC)	172
8. Revolutionäre Kader im Kampf gegen die Demontagen: Die Gruppe Arbeiter- politik (GAP)	202
9. Zur Struktur und Funktion des demokratischen Sozialismus nach 1945	220
TEIL II: Von der Bewegung gegen die Westintegration zum Godesberger Pro- gramm. Aufschwung und Niedergang der sozialistischen Nachkriegs- opposition (1954–1959)	233
1. Kooperation auf antistalinistischer Basis. Die Zeitschrift Sozialistische Politik (SoPo)	235
2. Die Andere Zeitung (AZ) als Sammelbecken der sozialistischen Linken	284
3. Die Debatte um die Ostkontakte und die Wiedervereinigung	309
4. Von der Gruppe Agartz zur Wiso. Die Marginalisierung der sozialistischen Opposition in den Gewerkschaften	342

5. Vom Fluchthelfer und Widerständler zum internationalen Kontaktmann der westdeutschen Linken: Frits Kief und die International Society of Socialist Studies (ISSS)	386
6. Die Versuche einer Sammlung der sozialistischen Kräfte in der SPD 1955–1959	401
7. Das Scheitern der Fusion der Funken mit der SoPo	417
8. »Ein Tropfen Teer ist im Honigfaß«. Die sozialistische Linke in der programmatischen Auseinandersetzung um ein neues SPD-Grundsatzprogramm 1957–1959	429
9. Der widersprüchliche Charakter der Sozialdemokratie nach 1945	447
TEIL III: Von der Bewegung gegen die atomare Rüstung zur Spiegel-Krise. Die Phase der Reorganisierung der Linken 1958–1962	
1. Die antikolonialen Bewegungen und die westdeutsche Linke – das Beispiel des Algerien-Krieges	459
2. Stabwechsel: Von der Linkswende im SDS zum Ausschluß aus der SPD	477
3. Verdeckter Aufbruch: Vom Elzer Kreis zu den Arbeitsheften (AH)	493
4. Die SDS-Unvereinbarkeitserklärung und die Gründung der SFG	504
5. Die Abnabelung der Jüngeren: Die Debatte um eine neue sozialistische Strategie	515
6. Jahre des Übergangs: Die Neuformierung der sozialistischen Linken	536
Ungelöste Widersprüche: Der Verfassungskonflikt um die Notstandsgesetzgebung. Schlußbetrachtung	540
Danksagungen	547
Abkürzungsverzeichnis	548
Literatur- und Quellenverzeichnis	551
Personenverzeichnis	571